



Megalyt Sol

Basische Elektrolytmischung zum Einsatz bei übermäßigem Schwitzen

Produktkonzeption

- **Basische Elektrolytmischung** für den Ausgleich verlorengangener Elektrolyte
- Einfache Anwendung, da **in Wasser auflösbar**
- **Zuckerfrei**, für eine optimale Aufnahme der Elektrolyte im Darm

Megalyt Sol empfiehlt sich:

- Zum **Ausgleich** von **Elektrolytverlusten** bei starkem Schwitzen, nicht nur im Training oder Wettkampf
- Zur Sicherung der **Elektrolytversorgung** bei dehydrierter Muskulatur (z. B. Tying-up, Muskelermüdung, PSSM)
- Bei **unzureichender Wasseraufnahme** (z. B. trinkfaule oder alte Pferde)
- Zur Unterstützung der **Glykogenbildung** nach körperlicher Belastung

Dosierung

- **Leichte Schweißbildung:**
Lösung (**3 g pro 1 Liter Wasser**) zur freien Aufnahme.
- **Mittlere Schweißbildung:**
5 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 30 g bei 600 kg KGW)
- **Starke Schweißbildung:**
10 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 60 g bei 600 kg KGW)

Megalyt Sol – Elektrolytverluste einfach ausgleichen

Die **Notwendigkeit von Elektrolyten** lässt sich durch eine einfache Beobachtung erahnen: In einer adäquat zusammengesetzten Salzlösung können Körperzellen überleben, während sie in einer elektrolytfreien Lösung umgehend zugrunde gehen. Dies ist für das Pferd von besonderer Bedeutung, denn es verliert mit dem Schweiß immer auch Elektrolyte.

Aus diesem Grund braucht es gerade bei **Sportarten mit hohen Schweißverlusten** (Distanz, Vielseitigkeitsreiterei und Fahren, Rennsport, Springen und Dressur), nach Belastungen im Training oder Wettkampf sowie generell bei **starkem Schwitzen** einen **Ausgleich** der verlorengangenen **Elektrolyte**.

Megalyt Sol – unsere **zuckerfreie, auflösbare, reine Elektrolytmischung ohne weitere Zusätze** von Nährstoffen – können Sie Ihrem Pferd sowohl im Tränkwasser gelöst als auch gemeinsam mit dem Krippenfutter anbieten. Der Körper kann die Elektrolyte dabei sehr schnell aufnehmen (**sofortiger Elektrolytnachschub**).

Megalyt Sol enthält genau die Elektrolyte, die Ihr Pferd zum Ausgleich des Schweißverlustes benötigt. Der hohe Gehalt an **Natrium, Chlorid, Kalium und Magnesium** sorgt dafür, dass unsere Elektrolytmischung, genau wie die **natürliche Nahrung** des Pferdes, **basisch** ist.

Megalyt Sol – Der effektivste Ausgleich von Elektrolytverlusten

Elektrolyte für Pferde – Das nötige „Salz in der Suppe“

Genau wie der Mensch ist auch das Pferd in der Lage, sich durch Schwitzen zu kühlen. Als Lauftier ist das eine notwendige Fähigkeit, denn in den Muskeln wird nicht alle Energie in Bewegung umgesetzt, ein Teil geht in Form von (durch den Körper) produzierter Wärme verloren (bis zu 80%). Bei länger anhaltender Arbeitsleistung bei niedriger Laufgeschwindigkeit (z. B. im Distanzsport) oder auch kurzer Belastung bei hoher Laufgeschwindigkeit (Rennsport) erfolgt eine beträchtliche Wärmeproduktion, die über die Verdunstung von Schweiß vom Körper abgegeben wird. Das im Schweiß enthaltene Wasser kühlt den Körper durch die entstehende Verdunstungskälte, denn überhitzt der Organismus kann es zu schwerwiegenden (Muskel-) Schäden kommen.

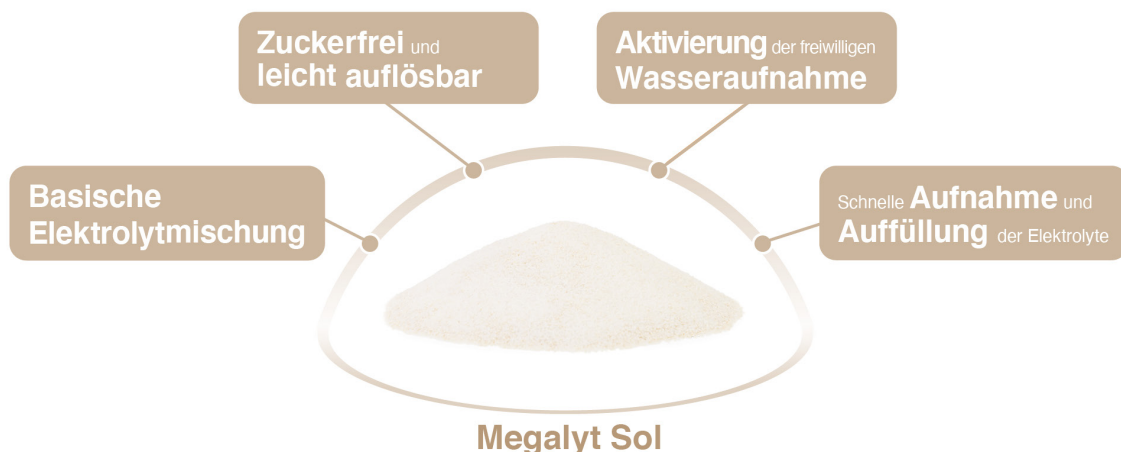
Während die Elektrolytkonzentration in menschlichem Blut und Schweiß annähernd identisch ist, ist **Pferdeschweiß hyperton**, d. h. mit jedem Liter Schweiß verlieren Pferde 3- bis 4-mal mehr Natrium, Chlorid und Kalium als vergleichsweise der Mensch. Mit welchen Auswirkungen muss man rechnen?

1. Die Produktion von Schweiß geht mit einem Verlust an Salzen bzw. Elektrolyten einher. Eine Aufkonzentrierung der Salze im Blut des Pferdes durch den Wasserverlust beim Schwitzen, wie es beim Menschen der Fall wäre, findet nicht statt. Wichtig zu wissen ist, dass bei Pferden (im Gegensatz zum Menschen) das **Durstgefühl** nach dem lebensnotwendigen Wasser ausbleibt.
2. Die Verteilung des Gesamtkörperwassers auf Blutstrom, Zellinhalt und -umgebung, die Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts im Organismus und die Reizweiterleitung zwischen den Körperzellen sind abhängig vom Salzhaushalt des Organismus und unterliegen **hochkomplexen Regulationsmechanismen**. Übermäßig hohe Schweißverluste können diesen empfindlichen

Regelkreis so stark aus der Balance bringen, dass es zu einer Minderdurchblutung der stoffwechselaktiven Organe kommt. In der Folge treten Muskelschwäche, Leistungsabfall und Dickdarm-Verstopfungen aufgrund der Eintrocknung des Darminhaltes auf.

3. Der osmotische Druck wird durch die Konzentration an Elektrolyten bestimmt, so dass Veränderungen der Elektrolytkonzentration in einer Zelle oder im Blutgefäß eine Wasserbewegung und damit eine Veränderung der Druckverhältnisse nach sich zieht. Von der Funktionsfähigkeit dieses Flüssigkeitsaustausches hängt die **Versorgung** des Körpers mit **Nährstoffen**, die **Zellatmung** (d. h. die Energiegewinnung) und der **Abtransport** von **Endprodukten** aus dem Stoffwechsel ab. Wird dieses System gestört (z.B. durch starken Schweißverlust), kommt es zu einem vorübergehenden Leistungsabfall, zur Verweigerung der Trinkwasseraufnahme, vorzeitiger Ermüdung, Muskelverspannungen, Tying-up, Kreuzverschlag und im Extremfall zu lebensbedrohlichen Zuständen.
4. Jede intensive sportliche Belastung, sei es auch nur ein kurzes intensives oder ein länger andauerndes, mittelschweres Training, kann zu Schweißverlusten führen, aber führt in jedem Fall zu einer erheblichen **Abnahme** der **Muskelglykogenreserven**, dem „Stoffwechselbrennstoff“ für die Muskelkontraktion. Für die Regeneration des Muskelglykogens (Energie-reserven in den Muskelzellen) ist die Aufrechterhaltung des Blutvolumens für die Durchblutung der Muskulatur von Bedeutung (natrium- und chloridabhängig). Auch Kalium muss in ausreichender Menge vorhanden sein. Für Pferde konnte eine verbesserte **Erholung** des **Muskelglykogens** gezeigt werden, wenn die Pferde während oder kurz nach dem Training mit einer geeigneten Elektrolytlösung rehydriert wurden.

Anhand dieser Zusammenhänge sehen Sie, dass nicht Wasser allein „der Quell des Lebens“ ist – erst das „Salz in der Suppe“ gleicht vorhandene Elektrolytverluste aus und hilft dem Körper, zu regenerieren.



Elektrolytmischungen haben definitiv ihre Berechtigung, aber bitte zuckerfrei! Warum ist das wichtig? Für die einzelnen Elektrolyte gibt es verschiedene Transportsysteme (vom Darm ins Blut). Für Natrium gibt es unter anderem einen Co-Transporter mit Glucose (also Zucker). Dieser wird aktiviert, sobald Natrium und Glucose gemeinsam im Darm zu finden sind. Wird Natrium gemeinsam mit Glucose (zu schnell) resorbiert, schlägt die Niere als Reaktion auf den steigenden Natriumgehalt im Blut sofort Alarm und scheidet vermehrt Natrium aus. Das (lebens-)notwendige Natrium geht wieder verloren. Ohne Zucker wird Natrium im Dickdarm langsam resorbiert und steht so zum Ausgleich von Elektrolytverlusten zur Verfügung.

Für diesen (lebens-)wichtigen Funktionskreislauf haben wir unser Megalyt Sol entwickelt.

Schweiß-Score – Elektrolytverluste mit Megalyt Sol effektiv ausgleichen

Die Schweißverluste können unmittelbar nach sportlicher Belastung oder nach direkter Einwirkung hoher Umgebungstemperaturen anhand des optischen Schweißbildes am Pferd geschätzt werden. Dazu werden die Bereiche Sattellage, Reibungsfläche der Zügel am Hals sowie der Hals-, Flanken- und Innenschenkelflächen beurteilt (Score n. Zeyner et al. 2012; GfE 2013).

Score	Beschreibung Schweißbild	Megalyt Sol?
1	<ul style="list-style-type: none"> Fläche unter dem Sattel teilweise trocken, teilweise aber auch dunkle, klebrige und feuchte Areale Halsbereich klebrig Flanken dunkler als normal 	NEIN , aber Salzleckstein zur freien Verfügung anbieten
2	<ul style="list-style-type: none"> Fläche unter dem Sattel und Areale am Hals nass Evtl. kleine weiße Areale an den Schabrackenrändern infolge von Schaumbildung Reibungsflächen zwischen Hals und Zügel sowie zwischen den Innenschenkeln können infolge von Schaumbildung weiß sein 	JA: 2 g / 100 kg Körpergewicht (= 12 g bei 600 kg KGW) Dauer: 1-3 Tage
3	<ul style="list-style-type: none"> Trense hinterlässt einen deutlich feuchten Abdruck, häufig mit Schaumbildung an Backenstück und Nasenriemen Hals und Fläche unter dem Sattel und Gurt durchgängig nass Flanken deutlich feucht 	JA: 5 g / 100 kg Körpergewicht (= 30 g bei 600 kg KGW) Dauer: 1-3 Tage
4	<ul style="list-style-type: none"> Hals und Fläche unter dem Sattel komplett nass Feuchte, dunkle Falten über den Augen Bei stark bemuskelten oder aber adipösen Pferden zwischen den Hinterschenkeln aufgrund von Schaumbildung weiß 	JA: 6 g / 100 kg Körpergewicht (= 36 g bei 600 kg KGW) Dauer: 1-3 Tage
5	<ul style="list-style-type: none"> Pferde zusätzlich über dem Auge und unter dem Bauch tropfend nass 	JA: 10 g / 100 kg Körpergewicht (= 60 g bei 600 kg KGW) Dauer: 3 Tage

Fütterungsempfehlung

Die genaue Dosierung ist abhängig vom Schweißbild. Diese finden Sie in der Tabelle zum Schweißscore.

Die Gabe erfolgt unmittelbar **nach dem Elektrolytverlust** sowie **1 bis 3 Tage nach starkem Schwitzen**. Sie können Megalyt Sol wie folgt anwenden:

Option A) In Wasser gelöst: Lösung (z. B. 3 g pro Liter Wasser) zur freien Aufnahme anbieten. Zur Gewöhnung an die salzhaltige Lösung wird das regelmäßige Anbieten der Lösung 1-2 Wochen vor dem zu erwartenden Schweißverlust empfohlen, z. B. direkt nach dem Training. Zusätzlich reines Wasser zur freien Aufnahme anbieten.

Option B) Über das Krippenfutter: Neben der Gabe zum Krippenfutter, muss Wasser für eine Dauer von mindestens 20 Minuten oder vorzugsweise nach der Verabreichung eine Stunde lang zur Verfügung stehen. Bei einer Gabe von mehr als 50 g empfiehlt es sich die Menge auf mehrere Mahlzeiten zu verteilen.

Megalyt Sol können Sie mit all unseren Produkten kombinieren. Es entsteht keine kritische Überversorgung.

Wir empfehlen die zusätzliche Gabe eines Mineralfutters. Megalyt Sol ist nicht zur bedarfsdeckenden Mineralisierung konzipiert. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Abschließende Hinweise: Zusätzlich reines Wasser zur freien Aufnahme anbieten. Bei einer unzureichenden Wasseraufnahme sollte der Rat eines Tierarztes eingeholt werden.

Unterstützen Sie den Wasser- und Elektrolythaushalt Ihres Pferdes zudem durch eine pferdegerechte Heufütterung (mind. 1,7 kg pro 100 kg Körpergewicht), denn die Heuaufnahme regt die freiwillige Wasseraufnahme an, wodurch der Dickdarminhalt als vorübergehendes Wasserreservoir genutzt werden kann. Ein reiner (und sauberer) Salzleckstein und frisches Wasser sollten Ihrem Pferd dabei immer zur freien Verfügung stehen.

Rezeptur

Elektrolyte	Funktionen im Organismus (Auszug)
Natrium	Mengenmäßig bedeutsamstes Ion im Extrazellulärraum des Körpers, d. h. das Blutvolumen am stärksten beeinflussende Ion
Chlor	Mit Natrium zusammen bedeutsames Ion im Extrazellulärraum des Körpers, beeinflusst ebenfalls das Blutvolumen
Kalium	Steuerung des Zellinnendruckes und notwendig für die Glykogensynthese (Bildung der Energiereserven von Muskelzellen)
Magnesium	Bei Mangel drohen Muskelzittern und -krämpfe
Calcium	Unter anderem für die Kommunikation zwischen den Zellen, z. B. bei Reizleitung und Muskelkontraktion, verantwortlich

Information zum Zuckergehalt

Megalyt Sol ist von Natur aus stärke- und zuckerfrei, somit ist es für Pferde mit EMS, Cushing, empfindlichem Magen und PSSM geeignet.

Hinweise zum Thema ADMR

Megalyt Sol enthält keinerlei dopingerelevante Stoffe. Es ist ADMR-konform und darf auf nationalen (FN) sowie internationalen (FEI) Wettkämpfen eingesetzt werden.

Hinweis zu Geschmacksstoffen

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes konzentrieren wir die Inhaltsstoffe unserer Futtermittel so hoch wie möglich. Wir verzichten auf gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe. Unsere Produkte enthalten keine unnötigen Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass manche Pferde einige unserer Produkte (pur) zunächst möglicherweise schlecht fressen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Tipps bei Aufnahmeverweigerung.

Sie sind an einer kostenlosen Geschmacksprobe interessiert?

Ihre kostenlose Geschmacksprobe können Sie ganz einfach in unserem Webshop am jeweiligen Produkt oder per E-Mail an info@iwest.de oder per Telefon/WhatsApp während unserer Öffnungszeiten unter +49 (0) 8805 92020 bestellen.

Tipps bei Aufnahmeverweigerung

Bei geschmacksempfindlichen Pferden empfehlen wir unser Produkt zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen und diese langsam zu steigern. Am besten eignet sich das individuelle Lieblingsessen Ihres Pferdes, wie z. B. Mash, Apfelmus, Bananen, Honig, kräuterhaltige Müslis, Rübenschnitzel oder geriebene Karotten. Innerhalb weniger Tage haben sich in der Regel auch empfindliche Pferde an Geruch und Geschmack gewöhnt.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Es ist unser Ziel, dass Sie und Ihr Pferd eine positive Wirkung unserer Produkte erfahren. Bitte lassen Sie es uns daher umgehend wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail unter info@iwest.de oder während unserer Öffnungszeiten per Telefon/WhatsApp unter +49 (0) 8805 92020.

Unser Ansatz von iWEST®

Um Ihr Pferd gezielt zu unterstützen und Ihnen dabei einen spürbaren Nutzen zu bieten, haben wir unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel entwickelt. Allerdings können unsere Produkte nicht die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grundfutter ersetzen. Heu bzw. Gras ist immer der kritischste Punkt in der Pferdeernährung und deshalb auch der Ausgangspunkt unserer Produkt- und Fütterungsberatung. Mit keinem anderen Futtermittel haben Sie so viel Einfluss auf Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden Ihres Pferdes. Sehr viele fütterungsbedingte Problemlagen lassen sich bereits durch qualitativ hochwertiges Grundfutter lösen, auch wenn wir wissen, dass die Bereitstellung desselbigen und die Einflussmöglichkeiten hierauf oftmals leider eingeschränkt sind.

In diesen und vielen weiteren Fällen können unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel vorhandene Nährstoffmangelsituationen sicher auflösen und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag leisten, um auch besondere Stoffwechsellagen temporär oder dauerhaft zu begleiten.

All unsere Produkte beruhen auf dem Prinzip der orthomolekularen Medizin. Das bedeutet, wir stellen dem Organismus, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und über den Weg der Ernährung, qualitativ hochwertige und auf die Pferdefütterung abgestimmte Nähr- und Vitalstoffe als Kleinstbausteine zur Verfügung, damit Ihr Pferd das persönliche Leistungspotenzial abrufen kann.

Gerne erörtern wir gemeinsam mit Ihnen die individuelle Fütterung Ihres Pferdes und besprechen, wie unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel einen positiven Beitrag für die spezifische Situation Ihres Pferdes leisten können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • Deutschland
Tel.: +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • E-Mail: info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwest.de/shop

© IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG • Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – verboten. Änderungen vorbehalten_20230801